

Pfarreiblatt

OBWALDEN



Sehet, die zweite Kerze brennt

Keine Zeit im Jahr ist so reich an Traditionen und Bräuchen wie die Adventszeit. Kinder und Erwachsene lieben sie gleichermassen. Die Arbeiter im Bergwerk, Stollen oder Tunnel pflegen ihre eigene Adventstradition. Für sie ist der 4. Dezember der wichtigste Tag im Jahr: Sie feiern die heilige Barbara.

Seiten 2–4

Bild: Die Ministrantinnen Lia und Sophia entzünden die zweite Kerze am Adventskranz in der Kirche.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachslen Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Tradition im Advent

Heilige Barbara – Bergverklärung im Stollen

Bergverklärung einmal anders: Nicht auf einem hohen Berg, sondern tief im Berg, wo Gewänder nicht strahlend weiss, sondern Arbeitsgewänder der Mineure sind. Es ist eine aussergewöhnliche Berufsgruppe, die ihre Schutzpatronin, die heilige Barbara, am 4. Dezember besonders verehrt.

Donnergrollen im Fels. Das gleisende Licht von Arbeitslampen zeichnet Nebelschwaden durch staubdurchzogene Luft. Dunkle Motorengeräusche von Maschinen ertönen wie eine leidenschaftliche Symphonie der Arbeit. Mineure graben sich durch den Fels mit dem Grundsatz, *mit* dem Fels zu arbeiten und nicht *gegen* den Fels. Die Magie des Berges ist spürbar, die Kraft der Naturgewalten, die Geheimnisse des Felsens.

Festtag einer Frau im Stollen

Das alles ruht am 4. Dezember, dem Festtag der hl. Barbara, der Schutzpatronin der Mineure. An die Stelle von Lärm tritt Ruhe. An die Stelle des Lichts der Lampen am Helm der Mineure tritt das Licht von Kerzen in einer Grotte, spürbar atmosphärisch hergerichtet für den Gottesdienst am Barbaratag. Männer, die harte, gefährliche Arbeit leisten, zu deren Grundsatz es lange gehörte, dass keine Frau den Stollen betreten darf, verehren eine Heilige! Die hl. Barbara war über Jahrhunderte die einzige Frau, die im Untertag akzeptiert, ja sogar unverzichtbar war. Mittlerweile arbeiten auch Frauen beim Stollen- und Tunnelbau.

Mit dem «Anschliessen» eines Stollens hält jeweils auch die Statue der hl. Barbara Einzug auf der Baustelle, da-

mit sie die Mineure vor Unfall und plötzlichem Tod beschütze. Man sagt, wer am Barbaratag ein Licht in der Grube brennen lässt, stirbt eines *natürlichen* Todes.

Geheimnis der Grubengottesdienste

Stollengottesdienste am Barbaratag haben etwas Ergreifendes, wenn sonst so raue Bergmänner und Mineure eine fast mystische Seite zeigen. Auch ich bin diesen Barbara-Gottesdiensten in einer ganz besonderen «Bergwelt» verfallen. Als Seelsorger durfte ich sie viele Jahre lang feiern, in einem Stollen, irgendwo im Felsen, auf einer Baustelle, immer am Ort des Geschehens, wo das Leben pulsiert, wo Gott pulsiert. Für mich bedeutete das immer: raus aus Weihrauchgedanken, rein in eine raue Arbeitswelt, wo Ergebnisse sichtbar sind, wo Sprengungen gemacht werden, wo Stollen vorwärts getrieben werden, wo man normal reden kann, eben untertage, ein Symbol für mich für die so nötige Untergrundarbeit der Kirche für die Verschlütteten.

«Steht keine Schutzpatronin am Stolleneingang, fahren die Mineure nicht ein.»

Das ist Barbara-Andacht, wenn sich kurz vor dem Gottesdienst der Ort füllt mit Barbara-Statuen, welche die Mineure mitbringen, um sie segnen zu lassen und sie danach an ihren Platz am Eingang des Stollens zu stellen. Steht keine Schutzpatronin am Stolleneingang, fahren die Mineure nicht ein. Das ist Barbara-Andacht,

wenn man einen Moment innehält und der verstorbenen und verunfallten Kollegen gedenkt, wenn man um den Schutz der hl. Barbara bittet für die gefährliche Arbeit. Dann tritt unerschütterlicher Glaube und Vertrauen in eine Schutzheilige in die Welt der Technik ein. Unter dem Antlitz der hl. Barbara wird eine Arbeitsgemeinschaft zu einer Glaubensgemeinschaft. Diese tiefe Verehrung einer Schutzheiligen gibt es wohl in keiner anderen Berufsgattung. Woher kommt diese Hingabe? Warum ist ausgerechnet die hl. Barbara die Schutzpatronin der Mineure?

Legende der hl. Barbara

Die heilige Barbara ist den Mineuren ganz nah, obwohl der Name Barbara eigentlich «die Fremde» bedeutet. Über sie gibt es einen reichhaltigen Legendschatz. Nach der Überlieferung lebte sie als Tochter eines reichen Heiden in Kleinasien. Wegen ihrer Schönheit war sie sehr begehrt, und der Vater versteckte sie in einem Turm. Barbara bekannte sich gegen den Willen des Vaters zum Christentum. Er wollte sie zur Absage an diesen Glauben zwingen, Barbara aber weigerte sich und floh in die Berge. Der Vater verfolgte sie, vor einer unüberwindbaren Felswand entkam die Schönheit, indem der Fels sich öffnete und sie hindurch ging. Später wurde ihr Versteck durch einen Hirten verraten, sie rächte sich, indem sie ihn zu Stein erstarren liess. Barbara bekannte sich weiterhin zum christlichen Glauben, so dass der Vater sie letztendlich aus Zorn tötete. Bei ihrem Tod zitterte die Erde und Steine zersprangen. Seit dem 12. Jahr-



Ohne Barbara geht im Stollen nichts: Dirk Günther segnet die Barbara-Statuen und die Bergarbeiter.

hundert ist das Fest der hl. Barbara am 4. Dezember. Als Schutzheilige der Sterbenden und Schwerverletzten zählt sie zu den 14 Nothelfern.

Beseelte Tradition

Vielleicht geben in einer von Unruhe und Terminen geprägten Arbeitswelt jahrhundertealte Traditionen Halt. Sie vermitteln ein Gefühl der Verbundenheit mit dem Erfahrungsschatz vieler Vorgängergenerationen. In einer Welt modernster Technik bestehen Mineure auf ihrer jahrhundertealten Schutzpatronin mit allen Traditionen. Erst wo Wissen, Perfektion und Emotionalität zusammenwirken, wird Arbeit von Kraft und Ausstrahlung beseelt.

Wirtschaft und religiöse Wirklichkeit

Beim Tunnelbau handelt es sich oft um Projekte von grosser Dimension. Auf grosse Projekte in Wirtschaft und Bauwesen den Segen Gottes herabzurufen, findet im heutigen Denken nicht zwingend Berücksichtigung. Umso mehr sind bei den Mineuren der Wunsch nach Einsegnung und das Vertrauen in eine Heilige Aus-

druck erkennender Grösse, dass der Mensch mit seinen Schöpfungsmöglichkeiten nicht das Absolutum ist. Wo der Mensch sein Schaffen als Absolutum setzt, bleibt es begrenzt. Nach religiöser Vorstellung ist Gott die letzte Wirklichkeit, und nur in ihm ruht alle Wirklichkeit. Wer ihn übergeht oder leugnet, lebt an der Wirklichkeit des Lebens vorbei. In diesem Sinne sollten sich Wirtschaftsethik und religionsphilosophische Ethik gegenseitig durchtränken. Dietrich Bonhoeffer sagte: «Ich will darauf hinaus, dass man Gott nicht an irgendeiner letzten Stelle hineinschmuggelt [...], sondern den Menschen an seiner stärksten Stelle, bei seinem erschaffenden Denken, mit Gott konfrontiert.»

Realität des Unsichtbaren

Dass unsichtbare Wirklichkeiten durchaus handfeste Realität mit enormer Auswirkung sein können, weiss besonders der Berufszweig der Mineure, beispielsweise in der Erfahrung mit dem Element Gas. So erkannte man früher nicht immer, ob sich hinter einem Felsabschnitt eine Gaskonzentration gebildet hatte, die

durch die Sprengung zur Explosion kommen konnte. Beim Barbara-Gottesdienst im Stollen wird ein Loch gesprengt in die «Felswand unseres Allmachtswahns und unseres Unglaubens», das Durchblick schafft für die unsichtbaren Wirklichkeiten Gottes.

Bergverkklärung im Fels

Darf man ein Evangelium abändern? – «Jesus führte seine Jünger in einen Berg.» – Auch im Berg eignet sich Bergverkklärung: Einmal Verkklärung erleben; einmal die Dinge im richtigen Licht sehen, vielleicht im Licht der Grubenlampen der Mineure. Im Steinbruch arbeiten mit einem Herz voller Leidenschaft und Herzblood. «Ich schenke euch ein neues Herz. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.» (Ez 36,24–28) Da fällt mir ein Stein vom Herzen.

So wie auf dem Berg manchmal im Alphorn, dessen Ton in Fels und Klüften verklingt, ein Choral der Ewigkeit durch unsere Seele zieht, so wirkt im Berg der Ton des Signalhorns, wenn es erklingt vor einer Sprengung, fünfmal lang und dreimal kurz.

«Seine Kleider wurden blendend weiss wie das Licht.» (Mt 17,2b) Mineure geben mit ihrer Arbeitskleidung, die eben auch von Dreck gezeichnet ist, ihrer Arbeit die Ehre. Auf eine weisse Weste kommt es nicht an, weil Gott sich auch immer in den Schmutz der Menschen begeben hat. Und wenn an Weihnachten Engel verkünden «Ehre sei Gott in der Höhe», dann verkündet der Barbara-Festtag «Ehre sei Gott in der Tiefe».

Geerdet im Nicht-Gewöhnlichen

Die Arbeit der Mineure ist eine eigene Welt, von der man «angefressen» sein muss. In dieser Welt des Nicht-Gewöhnlichen erlebt man geerdet ein Stück Himmel im Fels. Diese

Arbeit kann man nicht besichtigen, sonst bleibt man aussen vor. Man kann sie vielleicht besuchen, indem man sich hineinbegibt und sucht, was das Faszinierende ist. Gott hat die Menschen auch nicht besichtigt, sondern sie besucht und gesucht, wo sie manchmal im Dreck steckten.

Die Mysterien am Arbeitsplatz

Der umstrittene, polarisierende Künstler Joseph Beuys aus dem Ruhrgebiet in Deutschland – einer Region, die von Kohlebergbau bis in 1500 Meter Tiefe geprägt war und als nicht allzu heilig galt – sagte: «Die Mysterien, die Geheimnisse, finden am Arbeitsplatz statt.» Damit meinte er: Das Heilige findet sich im Alltag. Gott geschieht im Konkreten. Nicht in einer religiösen Sonderwelt. Aber das Geheimnisvolle wird nicht immer erkannt. Gott kann ein Lied davon singen. Im Dunkel des Stollens ringt sich auch das Unverstandene ans Licht.

Profan-sakral-Gott inkognito

Bei Barbara-Andachten habe ich mir als Seelsorger immer das Stossgebet des Schriftstellers Adolf Muschg zu eigen gemacht: «Lieber Gott, lass mich jetzt hier nicht zu fromm und feierlich werden.» Dies im Hinblick auf die anschliessend folgende weltliche Feier des Barbaratages mit gutem Essen und dem einen oder anderen Glas Wein, Bier und Schnaps. Diesen Vorsatz «nicht zu fromm, aber gläubig» beherzigt auch ein anderer Schriftsteller, Heinrich Böll. Böll beschreibt in seinen Romanen mit erkennbarer Sympathie eine Welt der skurrilen Typen. Bölls Figuren verbringen ihre Nächte und Tage in zwielichtigen Beizen. In diesem ganz und gar unfeinen Milieu findet Böll den «Bruder Jesus». Natürlich nicht offen erkennbar, sondern inkognito, verborgen. Hier feiern die Menschen Gemeinschaft, beim Arbeiten und



Wer lebensgefährliche Arbeit im Berg verrichtet, vertraut auf den Schutz der heiligen Barbara. Bild: Barbara-Feier der Gasser Felstechnik AG, Lungern.

Leben und Feiern. Menschlich-göttliche Begegnung findet bei Böll nicht unter brausendem Orgelklang in Kathedralen statt, sondern ganz schlicht: beim Teilen von Brot und beim Austausch von Zigaretten und Bier. Dem Schriftsteller Böll geht es in seinen Erzählungen darum, Himmlisches und Weltliches zusammenzubringen. Sakrales und Profanes, Spirituelles und Materielles dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden – so sein Credo.

Den Funken entfachen

Vielleicht können wir – angeregt durch das weltliche Fest am Barbaratag – unseren Alltag durchtränken lassen vom Stein-harten Vertrauen der Mineure in eine Schutzheilige. Einem Glauben, der Profanes und Sakrales im Alltag verbindet und den Funken entzündet, der eine Sprengung verursacht in den steinernen Glauben unserer Technikgläubigkeit für einen Durchblick, für Verklärung: Bergverklärung mit der hl. Barbara!

Dirk Günther



Dirk Günther war von 1990 bis 2022 (mit einem dreijährigen Unterbruch) Theologe und Pfarreileiter in Lungern.

Barbara-Gebet

Nimm heute unseren Gruss entgegen an Deinem Tag, Sankt Barbara! Du Licht in allen dunklen Wegen, Du Schützerin in Gefahr.

Steh' uns auch weiterhin zur Seite und hilf uns, wenn ein Unglück naht, Du Heilige, Du Hilfsbereite, im Stollen tief bei uns'rer Tat.

Sie lehrte uns, trotz dunkler Nacht, das Licht im Stein zu sehen und es zu wagen, ohne Furcht bis hin vor Ort zu gehen. Der Mineur bricht im Erdschoss das Gestein, er bricht das Erz und reisst es los.

D'rüm geziemt sich's wohl, dass wir Sankt Barbara hoch ehren und ihre Tat verkünden laut und ihren Ruhm vermehren.

Wir grüssen Dich, wir Mineure alle! Dir sei der heutige Tag geweiht. Dich ehren wir und froh erschalle ein Lied zu Dir in Dankbarkeit.

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

St. Gallen

Stiftsbibliothek zeigt Literatur aus dem antiken Rom

Im Kloster St. Gallen ist über Jahrhunderte hinweg Literatur aus der römischen Antike gelesen, abgeschrieben und kommentiert worden. Die Stiftsbibliothek zeigt in einer Ausstellung Handschriften und Fragmente solcher Texte – von Liebesdichtung über Satire bis zu Lehrwerken in Versform. Die Literatur der römischen Antike sei «vielfältig, farbig, sinnlich», schreibt die Stiftsbibliothek über ihre Winterausstellung, die bis zum 12. März 2023 dauert. Das Kloster St. Gallen sei ein wichtiger Ort für die Überlieferung antiker Texte gewesen. Zu sehen sind etwa Fragmente des «Vergilius Sangallensis». Die Bruchstücke auf Pergament sind laut Stiftsbibliothekar Cornel Dora «wahrscheinlich das älteste überlieferte Schriftszeugnis» der St. Galler Bibliothek.

Thurgau

Mitglied der «Allianz Gleichwütig Katholisch»

Die «Allianz Gleichwütig Katholisch» bekommt Verstärkung: Die Katholische Landeskirche Thurgau hat beschlossen, dem Netzwerk von Reformkatholikinnen und Reformkatholiken beizutreten. Es ist die bislang erste Landeskirche, die diesen Schritt macht – es könnten jedoch weitere folgen. Das Kirchenparlament fällt seinen Entscheid einstimmig. Damit folgten die Thurgauer Synodalen dem Antrag des Kirchenrates. Die Exekutive sah im Beitritt zu dem Bündnis «eine gute Möglichkeit», den neuen Verfassungsartikel zur Gleichstellung von Mann und Frau umzusetzen, teilte die Landeskirche mit. Darin

verpflichten sich Landeskirche und Kirchgemeinden, die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter in der katholischen Kirche zu fördern.

Schweiz

16 Tage gegen Gewalt an Frauen: Protest in Orange

In den nächsten Tagen wird so manche Kirche orange leuchten – und zwar als Protest gegen Femizid. Die Ermordung von Frauen steht dieses Jahr im Fokus der «16 Tage gegen Gewalt an Frauen». Jede zweite Woche wird in der Schweiz eine Frau getötet, weil sie eine Frau ist. Das schreibt der Christliche Friedensdienst (CFD). Die feministische Organisation koordiniert die diesjährige Präventionskampagne. Eine Reihe von Aktionen macht auf die Verbrechen aufmerksam.

Freiburg

Rundgang durch Turm der Kathedrale Freiburg geplant

Der 74 Meter hohe Turm der Kathedrale St. Nikolaus in Freiburg soll zugänglicher werden. Derzeit können Besuchende über eine Wendeltreppe zwar auf die Terrasse der Kathedrale St. Nikolaus gelangen, die Aussicht auf die Stadt bietet. Ins Turminnere haben sie von dort allerdings keinen Zugang. Das soll sich ändern, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Stiftung für die Erhaltung der Kathedrale hat demnach ein Konzept für einen Rundgang entwickelt. Dieses sieht den Bau einer zweiten Innentreppe im Turm der Kathedrale vor. Gleichzeitig ist ein Lapidarium – eine Steinsammlung – der Kathedrale geplant. Dahin will das kantonale Hochbauamt – mit Unterstützung des Amtes für Kulturgüter – die zahlreichen Stein- und Molassefunde aus der ursprünglichen Ausstattung des Gebäudes zurückbringen. Diese sind

derzeit auf verschiedene Depots in der Stadt verteilt.

Chur

Ernennung vier neuer Domherren

Nachdem verschiedene Sitze im Domkapitel vakant wurden und das erweiterte Residentialkapitel Bischof Bonnemain seine Vorschläge unterbreitete, hat Bischof Joseph Maria auf das Christkönigsfest, 20. November, vier neue Domherren ernannt. Die vier neuen, nichtresidierenden Domherren heissen: Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs, Sachseln OW, Pfr. Matthias Horat, Heilig Kreuz, Zürich-Altstetten ZH, Pfr. Gregor Barmet, Domat/Ems GR und Pfr. Josef Zwysig, Buochs NW. Bischof Joseph Maria dankt den frisch ernannten Domherren für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, diese zusätzliche Verantwortung zu übernehmen. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Domherren wie dem gesamten Domkapitel. Mit diesen Ernennungen ist das Domkapitel wieder vollzählig.

Weltkirche

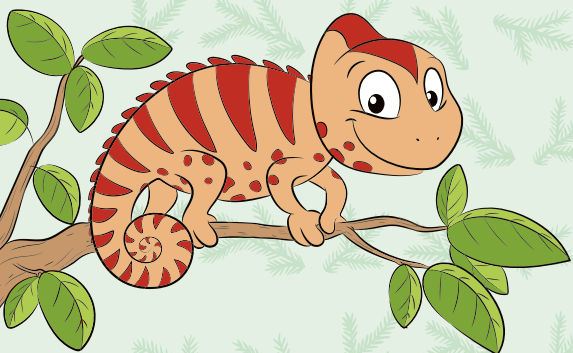
Katar

Warum das Kloster Engelberg in jedem Fall gewinnen wird

Die Schweizer Nati startete am Donnerstag, 24. November gegen Kamerun in die WM 2022. Das Kloster Engelberg hat einen Ableger in Kamerun. Deswegen drückte Abt Christian Meyer (55) beiden Mannschaften die Daumen. «Ich blicke sorgenlos auf das Spiel Schweiz – Kamerun. Egal, wer gewinnt: Beide haben meine Sympathien. Die Nationalmannschaft von Kamerun ist immer wieder im Kloster Mont Febe zu Gast und trainiert auch dort am Berg. Ich mag das Weiterkommen beiden Mannschaften gönnen.» Gewonnen hat die Schweiz mit 1:0.

Familienseite

Advent – vom goldenen Licht auf grünen Zweigen



*Liebe Kinder. Ich liebe die
Adventszeit und freue mich
sooooo aufs Jesuskind!
Ihr auch?*

Alle Jahre wieder

Je näher die Adventszeit kommt, desto früher wird es draussen dunkel. Die letzten bunten Blätter sind von den Bäumen gefallen, die Zweige sind ganz kahl. Manchmal hat silberner Reif die ganze Welt verzaubert. Da spüren wir: Wenn draussen alles kahl wird, wollen uns die grünen Zweige vom Adventskranz zeigen: Es wächst neues Leben. Wir warten darauf, dass alles, was im Winter verdorrt, im Frühling wieder grün wird wie die Tannenzweige.

Gemeinsam warten

An den langen dunklen Abenden zünden wir Kerzen an. Ihr goldenes Licht will uns sagen: Auch wenn es draussen dunkel ist, ich mache die Dunkelheit hell. In der Adventszeit bereiten wir uns auf ein wunderbares Fest vor, auf Weihnachten. Aber das tun wir nicht einfach so. Das alles hat eine lange, ganz besondere Tradition.

Advent ist eigentlich kein deutsches Wort. Es kommt aus der lateinischen Sprache

und heisst «Ankunft». Advent kannst du deshalb auch Wartezeit nennen. Wartezeit auf die Ankunft von Jesus.

FENSTER
WINTER
GEBÄCK
WARTEN
DUFT
ADVENT
BÄCKEN
KLANZ
MARKT
GUETZLI
ZWEIGE
RORATE
ANKUNFT
KERZEN
LICHT
SINGEN
PUNSCH
FEIERN
LATERNE
BASTELN
SCHMUCK
KALENDER

Wir alle freuen uns, wenn Sonntag für Sonntag eine Kerze mehr am Adventskranz angezündet wird. Am schönsten ist es, wenn es dunkel ist im Zimmer und das goldene Kerzenlicht durchs Zimmer schimmert. Dann spüren wir, dass es immer ein bisschen heller wird und wir den vielen Lichtern an Weihnachten näherkommen.

Die Geschichte rund um den Adventskranz

Nicht immer hat es einen Adventskranz gegeben. Auch er hat eine Geschichte. Es war vor etwa 160 Jahren. Damals hängte ein reformierter Pfarrer erstmals einen grossen Leuchter mit 23 Kerzen (19 kleine rote für die Werktage bis Weihnachten und vier dicke weisse für die Sonntage) auf. Der Pfarrer erzählte den Kindern jeden Abend eine Geschichte und betete mit ihnen. Dabei zündete er jeden Abend eine Kerze mehr an. Die Freunde vom Pfarrer waren so begeistert, dass sie überall von diesem ersten Adventskranz erzählten. So dauerte es nicht lange, da gab es in vielen Familien einen Adventskranz. Allerdings wurde aus dem grossen Leuchter mit der Zeit ein grüner Kranz aus Tannenzweigen mit vier Kerzen, für jede Adventswoche eine.



Nicola Arnold,
Leiterin kirchliche Fachstellen
KAM OW



Adventskränze aus der Giswiler Fünftklass-Adventskranz-Werkstatt. Jahr für Jahr nehmen die Schülerinnen und Schüler Adventskranz-Bestellungen entgegen und machen sich mit ihren Lehrpersonen und Eltern ans Werk. Speziell dekorierte Werke entstehen und schmücken viele Giswiler Stuben.

Ausmalbild





Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 3. Dezember

06.30	Kägiswil	Rorate-Gottesdienst, Pfarrkirche
18.00	Sarnen	Familiengottesdienst, Pfarrkirche; anschliessend Imbiss vom Feuer

Sonntag, 4. Dezember

2. Adventssonntag

Opfer: Verein Kirchliche Gassenarbeit

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Italienische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
17.00	Sarnen	Adventsfeier, Pfarrkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 5. Dezember

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
16.00	Sarnen	Rosenkranz, Kapelle Am Schärme

Dienstag, 6. Dezember

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Sarnen	Schulgottesdienst 5. und 6. Klasse, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 7. Dezember

07.30	Sarnen	Rorate, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.15	Kägiswil	Wortgottesfeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis

Opfer: Universität Freiburg

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 9. Dezember

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 10. Dezember

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Spitalkapelle
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier, Pfarrkirche Sarnen

Sonntag, 11. Dezember

3. Adventssonntag

Opfer: Minis Sarnen, Kägiswil, Schwendi

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier, Pfarrkirche
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
17.00	Sarnen	Adventsfeier, Pfarrkirche
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier, Pfarrkirche

Montag, 12. Dezember

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 13. Dezember

06.45	Sarnen	Rorate, Frauenkloster
07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Sarnen	Schulgottesdienst 3. und 4. Klasse, Pfarrkirche Sarnen
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 14. Dezember

07.30	Sarnen	Rorate, Kollegikirche
07.45	Kägiswil	Schulgottesdienst, Pfarrkirche
08.00	Schwendi	Schulgottesdienst, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 15. Dezember

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche Kägiswil

Freitag, 16. Dezember

06.00	Schwendi	Rorate, Pfarrkirche Schwendi
07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 17. Dezember

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Spitalkapelle
16.00	Sarnen	Beichtgelegenheit, Kapuzinerkirche
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier und Jungmusik, Pfarrkirche

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Monatswallfahrt zum Sarner Jesukind: Donnerstag, 15. Dezember, 13.45; Rosenkranz/Beichtgelegenheit, 14.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse**Sarnen****Samstag, 10. Dezember, 18.00**

Erstjzt.: Peter Berwert, Feldstrasse 22, Sarnen.
Jzt.: Hilda Kathriner-Zurgilgen, Am Schärme.

Samstag, 17. Dezember, 18.00

Dreiss.: Sepp Burch-Burch, Burchen 1, Wilen.
Jzt.: Josef und Marie Gut-Feistle, Kernserstrasse.
Hausjahrzeit: Sigrist.

Kägiswil**Sonntag, 4. Dezember, 18.00**

Jzt.: Gedächtnis Schützengesellschaft für verstorbene Mitglieder.

Schwendi**Sonntag, 4. Dezember, 09.00**

Erstjzt.: Walter von Ah-Koller, ehemals Hostettstr. 1, Wilen.

Sonntag, 11. Dezember, 09.00

Jzt.: Bernhard und Hermine Burch-Käslin mit Familie, Risegg.

Taufe**Schwendi**

Valeria Burch, Schwanderstrasse 30.

Verstorbene**Sarnen**

Marie-Theres Stich, Am Schärme;
Sepp Burch-Burch, Burchen 1, Wilen.

Aus dem Seelsorgeraum**Musik an Mariä Empfängnis****Donnerstag, 8. Dezember**

**09.00, Pfarrkirche Schwendi und
10.15, Kapuzinerkirche Sarnen**

Es musizieren Lucrezia Lucas (Gesang) und Valérie Halter (Orgel).

Konzert Orchesterverein Sarnen

Donnerstag, 8. Dezember, 16.30 Pfarrkirche Schwendi
Die Leitung hat Luca Fiorini, Solist ist Peter Vögeli (Oboe).
Türkolkette. Postauto Extrafahrt: 15.55 Bahnhof Sarnen, retour 18.17.

Adventsfeiern Pfarrkirche Sarnen**Sonntag, 4./11./18. Dezember, jeweils um 17.00**

Eine besinnliche halbe Stunde und anschliessend bei Tee und Gebäck verweilen. Es sind alle herzlich eingeladen.

*Die Religionslehrpersonen von
Sarnen, Stalden, Wilen und Kägiswil*

Rorate-Feiern im Advent

Diese Feiern werden in der Regel frühmorgens angeboten. Die unzähligen Kerzen, die Stille und die meditativen Elemente bieten einen wohltuenden Einstieg in den anbrechenden Tag.

3. Dezember, 06.30	Pfarrkirche Kägiswil, mit der FG, anschliessend Zmorge
7. Dezember, 07.30	Kollegikirche
13. Dezember, 06.45	Frauenkloster, anschliessend Zmorge
14. Dezember, 07.30	Kollegikirche
16. Dezember, 06.00	Pfarrkirche Schwendi, anschliessend Zmorge
21. Dezember, 07.30	Kollegikirche

Sonntagsfiir Schwendi

Samstag, 17. Dezember, 17.00–18.00, Vereinslokal
Feier für Kindergarten-Kinder, Erst- und Zweitklässler.

Buss- und Versöhnungsfeiern**Innerhalb der Gottesdienste von:**

Samstag, 17. Dezember, 18.00, Pfarrkirche Sarnen
Sonntag, 18. Dezember, 09.00, Pfarrkirche Schwendi
Sonntag, 18. Dezember, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jassä – zämä syy

Montag, 5. Dezember, 14.00–16.30

Im Pfarreizentrum Peterhof Sarnen bietet sich wieder eine Gelegenheit, um gemeinsam zu jassen.

Adventsfenster in Kägiswil

Im ganzen Dorf ist für jeden Tag ein Fenster liebevoll gestaltet und beleuchtet.

4. Religionsunterricht, Pfarreisaal
5. M. Müller, Spitzlermatte 25
6. G. Lussi, Grüt 1
7. L. Barmettler, Neuheim
8. M. Ziegler, Hostettweg 6b
9. J. Vonarburg, Schlierenhölzistr. 52
10. M. Gabriel, Hostettweg 11b
11. H. Britschgi, Hostettweg 11a
12. T. Gerig, Geriweg 10
13. A. Zumstein, Spitzlermatte 13
14. D. Hauser, Hostettweg 9b
15. S. Molin, Steinhausstr. 7
16. Spielgruppe, Mehrzweckgebäude
17. E. Schwob, Dörflistr. 29

Die weiteren Adventsfenster sind im nächsten Pfarreiblatt aufgelistet.

Mittagstisch Langis

Mittwoch, 14. Dezember, 11.30

Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich zum Mittagessen im Hotel Langis. 10.45 Abfahrt beim Sportplatz mit Privatbus.

Anmelden bis Sonntagabend, 11. Dezember bei Margrit Riebli, 041 660 55 54.

Vereine

KAB Sarnen

Sonntag, 11. Dezember

Adventsfeier, 14.00 im Pfarreizentrum Sarnen.

Familientreff Sarnen

Dienstag, 6. Dezember, 09.00–11.00

Zischtijs-Träff im Pfarreizentrum Sarnen für Eltern oder Betreuungs-

personen mit Babys und Kleinkindern (bis ca. 5 Jahre).

Unkostenbeitrag Fr. 5.– pro Familie
Sabine Wieland, 079 376 12 43

Kolping Sarnen

Mittwoch, 7. Dezember

Zäme Zmittag ässä, 12.00
im Restaurant Metzgern, Sarnen.
Anmelden bis 5 Tage vorher bei
Romy Stafflage, 076 518 03 57.

Friedenslicht

Das Friedenslicht wird in Bethlehem entzündet und kommt alljährlich auch in unsere Pfarrkirche. Das Licht verbindet Menschen: **«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es ALLE tun, wird es heller.»**

Das Friedenslicht steht ab Dienstag, 20. Dezember bis und mit 1. Januar für Sie zum Abholen in den Pfarrkirchen bereit. Bitte eigene Laterne mitbringen.

Rückblicke

Latärnli basteln mit Umzug

Familientreff Sarnen/Familiä-Chilä

Mittwoch, 16. November



Leuchten und Freude verbreiten mit Licht und Farbe: Davon handelte die Geschichte in der Kirche nach dem Umzug. Gestärkt mit Marshmallows vom Feuer ging es mit den leuchten-den Laternen auf den Heimweg.

Judith Wallimann

Versöhnungsweg der 3./4. Klassen

Die Vorbereitung auf den Versöhnungsweg fand Ende Oktober im Pfarreizentrum Sarnen statt. An einem Mittwochnachmittag setzten sich die Kinder anhand des Themas «Läbä spiegälä» mit ihrem Leben auseinander.



Der Versöhnungsweg war für alle drei Pfarreien in Kägiswil eingerichtet. Die Kinder begingen den Weg individuell mit einer ihnen vertrauten Begleitperson. Sie konnten auf spielerische, achtsame und vertiefte Weise verschiedene Alltagssituationen reflektieren. Im Gespräch mit Pfarrer Bernhard Willi durften die Kinder einen Sorgenstein ablegen, ein Beispiel von unfairm Verhalten schreddern und schildern, was ihnen im Leben gut gelingt. Dabei durften sie das Sakrament der Versöhnung empfangen.



Im Dankgottesdienst vom 13. November war die Freude gross, in der Gemeinschaft den Dank fürs geschenkte Leben und die Begleitung durch die Mitmenschen und Gott zu feiern.

*Agnes Kehrli und
Vreni von Rotz*

WaPf-Modul «Adventsfenster basteln»



Mit der Geschichte der vier Kerzen erfuhren die Schüler, dass wir die Hoffnung nie aufgeben dürfen. Hoffnung auf das Licht des Friedens, der Liebe und des Glaubens. Anschliessend wurde gemeinsam gebastelt und geklebt. So entstanden im Schwanderhof Stalden und im Pfarreisaal Kägiswil wunderschöne Adventsfenster.

*Mengia Liem und
Rita Imfeld*



Voradvents-Duft

Die Minis bastelten feine Läbchüächä-Hütli.



Bilder: Obermatt

Voranzeige

Das **Schwander Pfarreilager** findet vom 15. bis 22. Juli 2023 statt. Weitere Infos an die Eltern und Kinder folgen.



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Bernhard Willi
Büro Schwendi besetzt am:
Mittwoch, 09.00–12.00 und
Freitag, 14.00–17.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32
 pfarramt@pfarrei-alpnach.ch
 www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30
 Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Fabienne Werlen, Aushilfe Sekretariat

Joachim Cavicchini, Vikar

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Zweiter Advent

Sonntag, 4. Dezember

09.30 Wortgottesfeier
 mit Kommunionsspendung

Opfer: Alzheimer-Vereinigung OW

Dienstag, 6. Dezember

08.30 Rosenkranz
 09.00 Wortgottesfeier
 mit Kommunionsspendung
 19.30 Eucharistiefeier zur **Fährenjahrzeit** in der Kapelle
 St. Josef Alpnachstad
Musik: «Schwanderchörl»

Mittwoch, 7. Dezember

06.00 Erster Rorategottesdienst,
 anschliessend Zmorgä
 im Pfarreizentrum

Mariä Erwählung

Donnerstag, 8. Dezember

09.30 Festgottesdienst
Opfer: Elisabethenopfer

Freitag, 9. Dezember

08.30 Rosenkranz

Dritter Advent

Sonntag, 11. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
*Opfer: Christian Solidarity
 International (CSI)*

Montag, 12. Dezember

07.30 Schulgottesdienst 2. IOS

Dienstag, 13. Dezember

08.30 Rosenkranz
 09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Dezember

06.00 Zweiter Rorategottes-
 dienst, anschl. Zmorgä
 im Pfarreizentrum

Donnerstag, 15. Dezember

16.00 Eucharistiefeier
 im Allmendpark

Freitag, 16. Dezember

08.30 Rosenkranz

Samstag, 17. Dezember

17.30 Waldadvent-Feier
 mit Eucharistie; Treffpunkt
 Schulhaus 1916, Alpnach

Dienstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr
 Fährenjahrzeit Alpnachstad.

Sonntag, 11. Dezember, 09.30 Uhr
 Dreiss.: Alois Peter-Vonlanthen,
 Baumgartenstrasse 4.

Erstjzt.: Maria Zumbühl-Zihlmann,
 Allmendpark, ehem. Kleine Schlieren-
 strasse 8; Heinrich Halter, Allmend-
 park.

Ged.: Agatha und Oswald Flüeler-
 Michel und Hans Flüeler.

Stm.: Franz und Theres Odermatt-
 Lüthold, Eggmatt, und Angehörige.

Agenda

- 3. Dez. **Blauring:** Let's Dance
im Pfarreizentrum
- 4. Dez. **Chilä-Kafi** im 1. OG des
Pfarreizentrums ab 10.15
- 4. Dez. **Samichlaus:** Hausbesuche
4. bis 6. Dezember
- 6. Dez. **Friedhofcafé:** 16.00 bis
18.00 im Besinnungsraum
- 7. Dez. **Filmnachmittag** «Heidi»
im Pfarreizentrum, 14.00
- 11. Dez. **Chilä-Kafi** im 1. OG des
Pfarreizentrums ab 10.15
- 12. Dez. **Friedenslicht** in der Pfarr-
kirche, zur individuellen
Abholung
- 16. Dez. **Ministranten:** Advents-
anlass

Pfarrei aktuell

Der rote Faden



Diesen Advent laden wir ein, den ro-
 ten Faden zu entdecken: Bei unseren
 Veranstaltungen können Sie rote Fä-
 den mitnehmen, die dann nach mög-
 lichst vielen Begegnungen den Weg
 zur Krippe finden sollen. Näheres er-
 fahren Sie auf dem Flyer, der Webseite
 und bei unseren Veranstaltungen, zu
 denen wir herzlich einladen.

Gedächtnisse

Sonntag, 4. Dezember, 09.30 Uhr

Erstjzt.: Walter Imfeld-von Wyl,
 Staldeli.

Ged.: Margrit Imfeld-von Wyl,
 Staldeli.

Stm.: Verstorbene Mitglieder der
 marianischen Kongregation Alpnach.

Begegnungsgruppe

Interessierte sind herzlich zu unserem nächsten Treffen eingeladen: Am **Montag, 5. Dezember um 19.00 Uhr** im Pfarreizentrum. Lucia Abächerli, die im Flüchtlingswesen beim Kanton arbeitet, wird uns kurz über die Flüchtlingssituation informieren und wir werden das Überbringen von Weihnachtsgeschenken an die in Alpnach wohnhaften geflohenen Menschen koordinieren.

Fährenjahrzeit in Alpnachstad

Am **Dienstag, 6. Dezember um 19.30 Uhr** gedenken wir in der Kapelle St. Josef Alpnachstad den ehemaligen Fährleuten und bitten um den Segen für aktive Seeleute. Umrahmt wird der Gottesdienst vom «Schwanderchörli». Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Rest. Cançun.

Filmnachmittag mit «Heidi»

Nicht nur – aber vor allem – Seniorinnen und Senioren sind am **Mittwoch, den 7. Dezember um 14.00 Uhr** herzlich zum adventlichen Filmnachmittag ins Pfarreizentrum eingeladen!

Aufstehen lohnt sich!

Am **7., 14. und 21. Dezember je um 06.00 Uhr** feiern wir wieder stimmungsvolle adventliche Gottesdienste in der Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zum Zmorge für alle im Pfarreizentrum ein.

Waldadventsfeier

Am **Samstag, 17. Dezember** trifft sich Jung und Alt beim Schulhaus 1916 um **17.30 Uhr** zu einem Stationengottesdienst entlang der kleinen Schliere. Bitte dem Wetter und der Wegstrecke angemessene Kleidung und Schuhwerk anziehen. Ende gegen 19.00 Uhr bei der Bogenbrücke. Für den Rückweg könnte auch eine Taschenlampe von Vorteil sein.

Advent und Weihnachten



RORATEGOTTESDIENSTE

Mittwoch, 7. / 14. / 21. Dezember um 06.00 Uhr
anschl. Roratezmorgä im Pfarreisaal

ADVENTSAKTION «der rote Faden»



Infolyer in der Kirche, im Pfarramt und auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!

WALDADVENTSFEIER mit Chinderfiir

Samstag, 17. Dezember; mit Gottesdienst
Treffpunkt 17.30 Uhr beim Schulhaus 1916, Alpnach

FRIEDENSLICHT

Abholen des Friedenslichts aus Bethlehem
ab **Montag, 12. Dezember** in der Pfarrkirche

KRIPPENSPIEL mit Schulchören

Samstag, 24. Dezember um 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche

WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE

Heiligabend, **Samstag, 24. Dezember**
um 23.00 Uhr

Weihnachten, Sonntag, 25. Dezember
um 09.30 Uhr

www.pfarrei-alpnach.ch

Schoggiherzli-Verkauf

Wir laden Sie wieder herzlich ein, durch den Kauf von Schokoladenherzen das Caritas Baby Hospital in Bethlehem zu unterstützen. Am Waldadvent am **Samstag, 17. Dezember** sowie nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche am vierten Advent, **Sonntag, 18. Dezember**, werden die feinen Schoggiherzli für einen Franken pro Stück verkauft. Weitere Infos: www.kinderhilfe-bethlehem.ch

Nachruf

Am 17. November ist Freddy Nietlisbach im Alter von 82 Jahren verstor-

ben. Bei uns in Alpnach war er zehn Jahre als Aushilfspriester im Einsatz. So war es auch sein Wunsch, dass seine Trauerfeier hier in Alpnach gehalten wird. Diese findet am **Freitag, 2. Dezember um 14.00 Uhr** in der Pfarrkirche statt.

Dreissigster
am Sonntag,
8. Januar 2023
um 09.00 Uhr.

*Herr gib ihm die
ewige Ruhe!
Den Angehörigen
schenke Hoffnung
und Trost!*





Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
 DI/MI/DO: 08.00–11.30
 FR: 13.30–17.00
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Dienstag, 6. Dezember

09.15 Stm. Franz und Anna Wengi-Schneider und Familie.

Mittwoch, 7. Dezember

09.15 Stm. Frieda Gassmann-Weibel, Chilchweg 32.

16.30 Stm. Anny und Georg Hipp-Metzner und Familie und Mitarbeitende der Firma Bio Familia.

Samstag, 10. Dezember

09.15 1. Jzt. Martin Rohrer, Hopfen 1, Flüeli-Ranft.

Hausjzt. der Familien von Moos.

Montag, 12. Dezember

09.15 Hausjzt. der Familien von Ah.

Samstag, 17. Dezember

09.15 Dreiss. Werner Hilber-Isenring, Sunnärai 1; Stm. Theo Haas-Bucher und Familie, Brünigstr. 105; Stm. Leo und Marie Rohrer-Rohrer und Familie, Schluecht, Flüeli-Ranft.

Gottesdienste

Samstag, 3. Dezember

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 4. Dezember – 2. Adventssonntag

08.30 und 10.00 hl. Messe
 Opfer: Winterhilfe Obwalden

Montag, 5. Dezember

09.15 hl. Messe

Dienstag, 6. Dezember

09.15 hl. Messe
 14.30 Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 7. Dezember

09.15 hl. Messe
 18.00 Vorabendmesse

Donnerstag, 8. Dezember – Mariä Empfängnis

06.30 Roratefeier mitgestaltet vom Pfarreirat
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Elisabethenwerk SKF

Freitag, 9. Dezember

09.15 hl. Messe

Samstag, 10. Dezember

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 11. Dezember – 3. Adventssonntag

08.30 und 10.00 hl. Messe
 Opfer: Priesterseminar St. Luzi und TH Chur

Montag/Dienstag, 12./13. Dezember

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 14. Dezember

09.15 hl. Messe
 17.00 Kleinkinderfeier «Adventsfeier»

Donnerstag, 15. Dezember

06.00 Roratefeier
 09.15 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 16. Dezember

09.15 hl. Messe

Samstag, 17. Dezember

09.15 Gedächtnisgottesdienst

Roratefeiern



Anschliessend an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreiheim eingeladen.

Eine weitere Roratefeier wird am **Donnerstag, 15. Dezember, 06.00** gefeiert. Nach der Feier sind Sie zu Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim eingeladen.

Am frühen Morgen feiern wir adventliche Gottesdienste bei Kerzenlicht in der Pfarrkirche:

Am **Donnerstag, 8. Dezember, 06.30**, feiern wir einen adventlichen Rorategottesdienst zusammen mit dem Pfarreirat.

Kleinkinder-Adventsfeier



Mittwoch, 14. Dezember, 17.00
in der Pfarrkirche Sachseln

Wir laden nach der Feier alle zum gemütlichen Beisammensein draussen am Feuer bei adventlicher Stimmung ein. *Das Kleinkinderfeierteam*

Friedenslicht



Das Friedenslicht von Bethlehem kann in der Pfarrkirche, in der Kapelle Flüeli oder direkt im Ranft ab 12. Dezember abgeholt werden, um das Licht zu sich nach Hause und in die Welt hinauszutragen.

Wer das Licht nicht selber holen kann, darf sich beim Pfarramt (041 660 14 24) melden, wir bringen es Ihnen nach Hause.

Verantwortungsvoller Umgang mit Energie

Im Hinblick auf eine mögliche Strommangellage ist Energiesparen ein Gebot der Stunde. Auch die Kirchgemeinde möchte ihren Beitrag leisten zum sorgfältigen Umgang mit Ressourcen. Folgende Massnahmen sind vorgesehen oder bereits umgesetzt:

Die Beleuchtungsdauer der Flüeli-Kapelle am Abend wird verkürzt.

Geplant ist eine minimale Reduktion der Raumtemperatur in Kirche und Flüeli-Kapelle während der kalten Jahreszeit.

Die inzwischen zwanzigjährige Deckenbeleuchtung im Pfarreiheim wird im Januar 2023 durch eine stromsparende LED-Beleuchtung ersetzt.

Weiter laufen Abklärungen zur Installation einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Pfarreiheims. Ebenso ist ein umweltfreundlicher Ersatz der Ölheizung im Kaplaneihaus Flüeli geplant.

Mit diesen – und weiteren – Massnahmen möchte die Kirchgemeinde zum schonenden Umgang mit Energie beitragen.

Kirchgemeinderat Sachseln

Jassen, Dog und Mittagstisch

Am **Montag, 5. Dezember** lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 zum Jassen und Dog-Spielen im Felsenheim ein.

Am **Dienstag, 13. Dezember** laden die Frauengemeinschaft und Gleis 3 zu geselligen Spielstunden in der Alten Krone ein.

Am **Donnerstag, 15. Dezember, 12.00** organisiert Pro Senectute für unsere Seniorinnen und Senioren ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant «la collina», Felsenheim.

Anmeldung bis Mittwochabend an: Irène Rohrer, Tel. 041 660 61 72, oder Brigitte von Moos, Tel. 041 660 69 64.



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Mitteilungen

Adventsfenster

Bei der Aktion Adventsfenster macht das Kaplaneiteam auch wieder mit: am **Mittwoch, 7. Dezember** ab 18.30 mit Apéro.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Lichtfeier

Montag, 12. Dezember
 08.00 auf dem Schulhausplatz

Draussen ist es finster und kalt, doch die Adventszeit will uns auf einen Weg zum Licht und zur Wärme führen. Miteinander warten wir auf das Kind in der Krippe, das heute noch mit seinem Licht in unsere Herzen strahlt. Mit Maria wollen wir auf Jesus warten und für das kleine Kind eine warme Krippe bereit machen.



Bild: AdobeStock

Gottesdienste

Sonntag, 4. Dezember – 2. Adventssonntag

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Winterhilfe Obwalden

Montag/Mittwoch, 5./7. Dezember

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 6. Dezember

09.15 hl. Messfeier

Donnerstag, 8. Dezember – Mariä Empfängnis

09.15 hl. Messfeier; Opfer: Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Freitag, 9. Dezember

09.15 hl. Messfeier

Samstag, 10. Dezember

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 11. Dezember – 3. Adventssonntag

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Comundo, Zukunft für Strassenkinder

Montag, 12. Dezember

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 13. Dezember

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 14./15. Dezember

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 16. Dezember

09.15 hl. Messfeier

Samstag, 17. Dezember

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Diesen Ort finden wir nicht nur in einem fernen Land – diesen Ort tragen wir auch in unseren Herzen. Wie schön ist es, wenn die stimmungsvolle Adventszeit mithelfen kann, unsere eigene Herz-Krippe für Jesus bereit zu machen und auf ein grosses Geschenk von Gott zu warten.

Zu dieser Feier laden wir Kinder, Eltern, Begleitpersonen, Lehrpersonen und sehr gerne auch Kaplanei-Angehörige herzlich ein.

Nach der Feier sind alle in die Laube zum Advents-Znüni eingeladen.

In Vorfreude!

*Pater Michael und
 Irène Rüttimann*



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

Sakristaninnen: 079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 3. Dezember
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 4. Dezember
2. Adventssonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Adventsandacht

Dienstag, 6. Dezember
Keine hl. Messe

Donnerstag, 8. Dezember
Mariä Empfängnis
09.30 Festgottesdienst

Samstag, 10. Dezember
19.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 11. Dezember
3. Adventssonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Adventsandacht

Dienstag, 13. Dezember
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 15. Dezember
09.15 hl. Messe

Freitag, 16. Dezember
07.15 Roratemesse

Samstag, 17. Dezember
19.30 Vorabendmesse

Gedächtnis

Mittwoch, 8. Dezember, 09.30 Uhr
für die lebenden und verstorbenen
Mitglieder der FG Melchtal.

Pfarrei aktuell

Mariä Empfängnis

Am **Donnerstag, 8. Dezember** feiern wir um **09.30 Uhr** das Hochfest Mariä unbefleckte Empfängnis.

Wir freuen uns mit Maria, dass Gott sie als Frau auserwählt und berufen hat, an der Erlösungstat mitzuwirken. Der Festgottesdienst wird von der FG Melchtal gestaltet und von der Jodelgruppe «Läbesfreid» musikalisch umrahmt.

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Friedenslicht

Am **Mittwoch, 14. Dezember** gehen wir mit den Drittklässlern als Vorbereitung auf die Erstkommunion im Flüeli-Ranft das Friedenslicht holen,

welches von Bethlehem aus in die ganze Welt gesandt wird.

Ab dem 15. Dezember gibt es die Gelegenheit, das Friedenslicht in der Wallfahrtskirche zu holen, um es in unsere Häuser weiterzutragen.



Bild: Vatican News

Möge das Licht ein Symbol des Friedens sein, den wir uns von dem neugeborenen Gottessohn, der in Bethlehem geboren ist, für uns und unsere Familien erwünschen.

Am **Donnerstag, 15. Dezember** um 19.00 Uhr laden uns die Schulkinder als Vorbereitung auf Weihnachten zu einem besinnlichen musikalischen Abend in unsere Wallfahrtskirche ein. Am **Freitag, 16. Dezember** begehen wir um 07.15 Uhr die Roratemesse, auch dazu laden wir Sie herzlich ein.

Voranzeige Bussbesinnung

Im Gottesdienst am **Sonntag, 18. Dezember** werden wir mit der Liturgiegruppe in einer besonderen Form die Bussbesinnung gestalten, um uns innerlich für Gottes unendlich barmherzige Liebe zu öffnen, die an Weihnachten im Jesuskind offenbart wird. Wir laden alle ein, diese Feier mit uns zu begehen.



Die Jodelgruppe «Läbesfreid»



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert 041 661 12 29

Pfarreibeauftragte

Thomas Schneider 041 661 12 28

Theologe

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 3. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Dezember

2. Adventssonntag

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Universität Freiburg

Dienstag, 6. Dezember

08.00 Schulgottesdienst
4. Klasse

Mittwoch, 7. Dezember

06.30 Schul-Roratefeier 1. IOS
Um 08.00 Uhr kein Gottesdienst.

Donnerstag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier,

Gesang: Berta Odermatt

Kollekte: Kinderhilfswerk Unicef

Freitag, 9. Dezember

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 10. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Dezember

3. Adventssonntag

06.30 Rorate-Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt vom
Cantus Vocal-Ensemble

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

Um 10.00 Uhr kein Gottesdienst.

Kollekte: Ranftreffen

Dienstag, 13. Dezember

08.00 Schulgottesdienst
2. Klasse

Mittwoch, 14. Dezember

06.30 Schul-Roratefeier 2. IOS

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 16. Dezember

08.00 Schulgottesdienst
5. Klasse
10.00 Versöhnungsfeier
mit Eucharistie im Huwel

Samstag, 17. Dezember

17.30 Versöhnungsfeier
mit Eucharistie

Gedächtnisse

Samstag, 10. Dezember, 17.30 Uhr
Hausjahrzeit der Familien Windlin
und Waser.

Stiftmessen

Samstag, 3. Dezember, 17.30 Uhr
Carlo und Theres Colmelet-Spichtig,
Riebetli, und Familien; Beda Egger-
Durrer, und Familie, Egghuis.

*Herr, gib all unseren Verstorbenen
die ewige Ruhe. Und das ewige
Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen
in Frieden. Amen.*

Pfarrei aktuell

Kerzenziehen im Pfarrhof

An folgenden Tagen ist unsere Kerzen-
werkstatt wieder für euch bereit:

Samstag, 3. Dezember

Sonntag, 4. Dezember

jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 7. Dezember (am Markt)

von 14.00 bis 17.00 Uhr

Samiglais-Altersnachmittag

Donnerstag, 8. Dezember, 13.30 Uhr
im Pfarrhofsaal

Musikalische Unterhaltung mit dem
Trio rund ums Stanserhorn.

Alle AHV-Berechtigten sind herzlich
zum gemütlichen Nachmittag mit
«Nidlä» und Lebkuchen eingeladen.

*Anmeldung bis Samstag, 3. Dezember
an Monika von Rotz, 041 660 52 64,
oder an Theres Michel, 041 660 39 85.*

18. Rorate-Gottesdienst



Sonntag, 11. Dezember, 06.30 Uhr

In der von vielen Kerzen beleuchte-
ten Pfarrkirche umrahmt das Cantus
Vocal-Ensemble Kerns unter der Lei-
tung von Christophe Baud den Got-
tesdienst mit gefühlvollen Liedern.

Anschliessend sind alle Besucher
herzlich zum Morgenessen im Pfarr-
hof eingeladen.

Besuch der Könige

Schön, dass uns zum Beginn des neuen Jahres die drei Weisen aus dem Morgenland wieder besuchen dürfen. Sie ziehen durch die Strassen und wünschen Glück und Segen ins Haus.

Für die Drei-Königs-Besuche sind wir immer auf Freiwillige angewiesen. Gerne laden wir alle Interessierten, die sich für diesen Kernser Brauch engagieren möchten, zur Routenverteilung ein. Wir treffen uns am:

**Freitag, 9. Dezember, 19.30 Uhr
im Pfarrhofsaal**

Wir freuen uns auf die neuen «Könige und Königinnen».

Wir gratulieren

*Zum 90. Geburtstag am 4. Dezember
Margrit Durrer-Köhle,
Melchtalerstrasse 32.*

Dunnschittigs-Geschichte

**Donnerstag, 15. Dezember
von 16.00 bis 16.30 Uhr
für Kinder ab 4 Jahren**

Treffpunkt in der Bibliothek Kerns.
Mit Esther Pichler, Simone Röthlin
und Sybille Röthlin.

Mittagstisch Pro Senectute

**Donnerstag, 15. Dezember, 12.00 Uhr
im Restaurant Rössli, Saal**

Menü: Suppe, Hauptgang, Dessert
Kosten: Fr. 15.- (ohne Getränke)
*Anmeldung bis am Vorabend
unter Tel. 041 660 12 63.*

Adventsfenster Pfarrhof

Ab dem 1. Dezember leuchten beim Pfarrhof wieder die Adventsfenster am Abend zu reduzierten Zeiten.
Danke an alle, die sich die Zeit genommen haben, ein Adventsfenster zu malen.

20 Jahre Advent in Kerns

**Donnerstag, 8. Dezember
in der Pfarrkirche**
1. Konzert um 17.00 Uhr
2. Konzert um 19.00 Uhr

Mit Kernser Singbuben, Jodelduett Fabienne und Adrian Ettlin, Cantus Vocal Ensemble, Obwaldner Trachtenchorli, Jodlerklub Melchtal, Waldhorngruppe Obwalden, Kernser Gesangsquartett
Eintritt: Türkollekte

Benefizkonzert im Advent

**Freitag, 16. Dezember, 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche**

«Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.» Mit Jodlergruppe Alpegruoss Ennetbürgen, Jodlerklub Alpnach, Jodelgruppe Chriensertal.

Türkollekte für das Kinderspital Luzern zugunsten krebskranker Kinder und der Theodora-Stiftung.



KERNS (ER)WARTET

Ein Adventskalender mit Stühlen



Ein Stuhl ist etwas Wunderbares. Auf ihm kann ich mich niederlassen, still werden, in mich gehen, verweilen, warten ...

Ab dem 1. Advent stellen wir deshalb Tag für Tag einen Stuhl in die Kirche mit Impulsen, Gedanken und Ideen zum Advent.

Für die Kleinen hängt an jedem Stand «äs Chindertäschli» zum fortlaufenden Basteln einer Krippe.

**Wir wünschen Gross und Klein
eine besinnliche Adventszeit!**



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Astrid Biedermann,
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
Daniela Supersaxo,
Religionspädagogin 079 925 22 81
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 3. Dezember

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier,
anschl. «Na-Chilä-Träff»
in der Boni

Sonntag, 4. Dezember

2. Adventssonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,
musikalisch mitgestaltet
von einer Violinegruppe
der Musikschule,
Leitung Nadine Seeholzer

Opfer: Universität Freiburg

Dienstag, 6. Dezember

St. Anton/Grossteil

06.00 Pfarrei-Rorate-Gottesdienst,
mitgestaltet vom Duo
Fidelio, anschliessend
Zmorgä in der Boni

Mittwoch, 7. Dezember

«dr Heimä»

10.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Donnerstag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Stiftung Rütimattli

Freitag, 9. Dezember

«dr Heimä»

17.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Samstag, 10. Dezember

«dr Heimä»

17.30 Sunntigsfiir 1. u. 2. Klassen

St. Anton/Grossteil

19.30 Adventskonzert der
Musikgesellschaft Giswil
mit Gedächtnis

*Es findet kein Vorabendgottesdienst
statt.*

Sonntag, 11. Dezember

3. Adventssonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Opfer: Musikgesellschaft Giswil

Dienstag, 13. Dezember

St. Anton/Grossteil

07.00 Schul-Rorate-Feier,
4. bis 6. Klassen

Mittwoch, 14. Dezember

St. Laurentius/Rudenz

06.00 FG-Rorate-Gottesdienst,
anschliessend gemein-
sames Frühstück im
«dr Heimä» (Türkollekte)

Donnerstag, 15. Dezember

St. Anton/Grossteil

07.00 Schul-Rorate-Feier,
2. und 3. Klassen

Freitag, 16. Dezember

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 17. Dezember

St. Anton/Grossteil

19.30 Friedenslichtfeier,
mitgestaltet von einem
ukrainischen Chor

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 4. Dezember

Stm. für Geschwister Enz, Buchenegg.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 17. Dezember

Stm. für Walter Degelo-Ming und
Angehörige, Spechtsbrenden;
Marie und Otto Enz-Abächerli und
Familie, Halten; Glockenstifter-
jahrzeit.

Pfarrei aktuell

Roratefeier

Aufgabe der Engel ist es, das, was Gott
sagen will, uns Menschen weiterzu-
geben und auf seine Nähe, Liebe und
Gegenwart hinzuweisen.



Die Engel-Roratefeier des Seelsorgeteams findet am **Dienstag, 6. Dezember** um **06.00 Uhr** in der Kirche St. Anton, Grossteil, statt. Mitgestaltet wird die Feier vom Duo Fidelio. Anschliessend sind alle in die Boni zum Frühstück eingeladen.

Astrid Biedermann

Adventskonzert 2022 der Musikgesellschaft Giswil

Wir freuen uns sehr, Ihnen unter der Leitung von Annette Jakob unser Adventskonzert präsentieren zu dürfen. Im warmen Kerzenschein in der Kirche St. Anton spielen wir ein stimmungsvolles Programm. Mit unserer Musik möchten wir Sie auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Gerne begrüssen wir Sie am **Samstag, 10. Dezember** um **19.30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Anton Grossteil.

Musikgesellschaft Giswil

Friedenslichtfeier mit ukrainischem Chor

Auf der Webseite von Friedenslicht Schweiz steht: «Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem will Menschen motivieren, einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. «Friede auf Erden den Menschen guten Willens» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen – über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinweg.»

Wir öffnen dem Friedenslicht die Türe am **Samstag, 17. Dezember** in einer schlichten Feier um **19.30 Uhr** in der Kirche St. Anton, Grossteil, und am **Sonntag, 18. Dezember** um **09.30 Uhr** in der Kirche St. Laurentius, Rudenz. Die Feier am 17. Dezember wird mitgestaltet von einem Chor, dem Ukrainer/innen der «Krone» angehören. Im Anschluss darf das Friedenslicht mit nach Hause genommen werden,

in der selbst mitgebrachten Laterne oder mit einer Friedenslichtkerze, welche gekauft werden kann. Das Licht kann aber auch zu einem späteren Zeitpunkt in beiden Kirchen und in der Kapelle Kleinteil geholt werden.

Astrid Biedermann

Kirchenopfer

Juli 2022

Kollekte

Jungwacht und Blauring	260.15
Papstopfer/Peterspfennig	117.60
MIVA	115.00
Haus für Mutter und Kind	165.60
Blinden-Fürsorge-Verein BFVI	158.50

Beerdigungen

01.07. z. G. Stiftung Theodora	220.15
08.07. z. G. Jubla	495.85

Verschiedenes

Kerzenopfer z. G. Kirche GT	266.60
Kerzenopfer z. G. Kirche RU	240.50
Kerzenopfer z. G. Kirche KT	22.15
Alte Kirche Opferstock	633.45
Sakramentskapelle Opferstock	251.50

August 2022

Kollekte

Verein Alzheimer OW/NW	182.00
Schweiz. Patenschaft für Berggemeinden	254.10
Jänzimattkapelle	112.00
Caritas Schweiz	198.90

Beerdigungen

06.08. z. G. Kapelle KT	141.60
16.08. z. G. «dr Heimä»	527.20

Verschiedenes

Kerzenopfer z. G. Kirche GT	221.25
Kerzenopfer z. G. Kirche RU	170.60
Alte Kirche Opferstock	347.25
Kapelle Kleinteil Opferstock	80.90
Sakramentskapelle Opferstock	145.20

September 2022

Kollekte

Bistumskollekte	211.95
FG-Chor	267.75
Inländische Mission	228.05

HELP Jugendsamariter	273.65
Alte Kirche	265.95

Beerdigungen

13.09. z. G. Blindenbund CH	202.20
23.09. z. G. «dr Heimä»	131.55
24.09. z. G. Pflegepersonal «dr Heimä»	348.15

Verschiedenes

Kerzenopfer z. G. Kirche GT	315.95
Kerzenopfer z. G. Kirche RU	275.30
Alte Kirche Opferstock	756.70
Heimosterkerzen	334.00

FG-Programm

Seniorenchörli-Probe

Montag, 5. Dezember, 14.00 Uhr im «dr Heimä»

FG-Frauenchor: Adventsfeier mit Gesang und Apéro

Dienstag, 6. Dezember, 20.00 Uhr Mittagstischlokal MZG Giswil. Anschliessend Adventsbuffet mit Glühwein, Punsch und Gebäck.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 7. Dezember, 13.30 Uhr im Mehrzwecksaal. Preisjasset mit St.-Nikolaus-Besuch. Absenden der Jahres-Jassmeisterschaft.

Rorate-Gottesdienst

Mittwoch, 14. Dezember, 06.00 Uhr in der Kirche St. Laurentius. Besinnliche Feier bei Kerzenlicht, anschl. Frühstück in der Betagten-siedlung «dr Heimä» (Türköllekte).

Gschichtli-Namittag mit Ambra Linder

Passend zur Jahreszeit entführt uns Ambra Linder in die Geschichten-Welt. Empfohlen für Kinder ab drei Jahren.

Mittwoch, 14. Dezember
Zeit und Ort: 14.00–16.00 Uhr in der Boni, Hauetistrasse 11, Grossteil
Mitnehmen: Kissen zum Sitzen, Zvieri
Kosten: Fr. 4.– pro Kind
Anmeldung: bis Freitag, 9. Dezember an familientreff@fg-giswil.ch oder Olivia Cappelletti, 077 458 88 90



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Seelsorger und Pfarreileiter

Cristinel Rosu 041 678 11 55
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00
 Béatrice Imfeld, Nicole Gasser
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch

Pfarradministrator

Pfr. Bernhard Willi 041 662 40 20

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel, Katechetin
 Walter Ming, Psychologe lic. phil.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 4. Dezember

2. Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier
 Opfer: Jungmannschaft Lungern
 Samiglois-Aktion

Donnerstag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis

09.30 Eucharistiefeier
 Opfer: Stiftung Kinderdorf
 Pestalozzi

Sonntag, 11. Dezember

3. Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier
 Opfer: Tischlein deck dich

Dreissigster

Sonntag, 11. Dezember, 09.30 Uhr
Dreissigster für Albert Vogler-Gasser,
 «Weibel Bärli»

Gedächtnisse

Sonntag, 4. Dezember, 09.30 Uhr
 Gedächtnisse der 33er-Bruderschaft
 für Josef Ming-Hörmann, «Batnazi
 Sepp», und Albert Vogler-Gasser,
 «Weibel Bärli»

Stiftsmessen

Sonntag, 4. Dezember, 09.30 Uhr
 Geschwister Josef, Marie und Adelina
 Gasser; Rudolf Gasser, Lehrers;
 Ernst Imfeld-von Rotz und Familien,
 Gehrenstrasse

Donnerstag, 8. Dezember, 09.30 Uhr

Josef und Hedwig Vogler-Müller
 und Familien mit Kindern

Sonntag, 11. Dezember, 09.30 Uhr

Fritz Linder-Gasser, Holzbildhauer;
 Kaplan Hans Gasser

Hausjahrzeit

Sonntag, 4. Dezember, 09.30 Uhr
 Familien Gasser Josen und Mathisen;
 Ming Hostetter; Gasser Wagners;
 Halter Lehn; Imfeld Dreher und
 Imfeld Stockis

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 4. Dezember

2. Adventssonntag

11.00 Eucharistiefeier
 Opfer: Jungmannschaft Lungern

Donnerstag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 9. Dezember

17.00 Wort-Gottes-Feier
 mit Kommunionsspendung

Sonntag, 11. Dezember

3. Adventssonntag

11.00 Eucharistiefeier
 Opfer: Tischlein deck dich

Freitag, 16. Dezember

17.00 Wort-Gottes-Feier
 mit Kommunionsspendung

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 7. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe
 wurde in die Gemeinschaft unserer
 Kirche aufgenommen:

am 13. November

Manuel Gasser, Sohn von David
 Gasser und Selina Amrein

*Wir wünschen den Eltern viel Freude
 und Manuel Geborgenheit und Liebe
 im elterlichen Heim.*

Pfarrei aktuell

Ministranten

Am **Donnerstag, 8. Dezember** von
10.00 bis 12.00 Uhr treffen wir uns
 im **Pfarreizentrum** und basteln dort
 unsere Weihnachtskerzen.

Samiglois-Einzug 2022

Samiglois-Einzug ist am **Sonntag, 4.
 Dezember** um **13.30 Uhr**.

Jungmannschaft

Chinderfiir

Wir laden ein am **Freitag, 9. Dezem-
 ber** um **14.00 Uhr** im Pfarreizentrum
 zu dieser gemütlichen Adventsfeier
 an der Feuerschale – mit basteln, sin-
 gen und spielen.
 Alle sind dazu herzlich eingeladen.



Adventsfenster 2022

Dezember	offene Tür
1. Hansruedi & Irene Vogler, Dörflistrasse 23	-----
2. Obwaldner Kantonalbank, 50 Jahre Filiale Lungern	17.00-19.00
3. Dorfladen Volg Lungern	16.00-18.00
4. Mathias Ming, Brünigstrasse 83	17.30-20.00
5. BliomäMeitli, Brünigstrasse 56	18.00-20.00
6. Ludothek Lungern, Mehrzweckgebäude	17.00-18.30
7. Familie Gasser, Eistrasse 5	ab 18.00
8. Familie Imfeld, im Rietli 2 und 4	17.00-20.00
9. Ministranten, Pfarreizentrum	-----
10. Fam. Ming & Fam. Vetter, Bergstrasse 10	19.00-22.00
11. Marco & Silvia Rohrer, Breitenstrasse 27	ab 17.00
12. Kapelle Bürglen – Geschichten	19.00
13. Damian Hüppi & Romina, Driangelgasse 11	19.00-21.00
14. Prima Lädäli Obsee, Dörflistrasse 6	17.00-19.00
15. Kurt & Béatrice Imfeld, Bärenweg 3	18.00-20.00
16. Rita Bacher & Silvia Kehrli, Uf dr Bürglen	ab 19.00
17. Margrit & Markus Imfeld, Brunnenmadstrasse 3	ab 18.00
18. Fam. Schallberger&Langenbacher, Bahnhofstr.11	17.00-20.00
19. Christian & Daniela Ming, Strüpfweg 2	17.00-19.00
20. Erwin & Malaika Imfeld, Hostettgasse 3	19.00-20.00
21. Familie Stalder, Oberdorfstrasse 1	-----
22. Pfarramt, Gräbliweg 2	17.00-19.00
23.	
24. Weihnachtsfeier für Familien, Pfarrkirche	16.00

Die Adventsfenster sind bis am 1. Januar 2023 beleuchtet.

Es sind alle herzlich zu den Adventsfenster-Begegnungen eingeladen.
Das Pfarrei-Team

*Beim Flyer ist uns leider ein Fehler beim Adventsfenster Nr. 4 unterlaufen.
Dieses findet bei Mathias Ming, Brünigstrasse 83, statt.
Wir bitten um Entschuldigung!*

Neuministranten 2022

Im Gottesdienst vom **27. November** durften wir die Aufnahme dreier Neuministranten feiern:

Mariana Rodrigues, André Antunes und Sina Eberli

Wir danken allen Ministrantinnen und Ministranten sehr herzlich für das grosse Engagement, welches sie in ihrer Freizeit und für Beerdigungen auch während der Schulzeit leisten. Viele von den Minis und Chefminis sind schon viele Jahre dabei.



Gottesdienste

Samstag, 3. Dezember

2. Adventssonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Jungmannschaft Lungern
Samiglois-Aktion

Samstag, 10. Dezember

3. Adventssonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Tischlein deck dich

Jahresgedächtnis

Samstag, 10. Dezember, 18.00 Uhr
Jahresgedächtnis der Jungmannschaft Lungern für die lebenden und verstorbenen Mitglieder

Mittagstisch im Eyhuis

Am **Donnerstag, 15. Dezember** sind alle Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch im Eyhuis eingeladen. Anmeldung jeweils bis Dienstag beim Küchenteam Eyhuis, Tel. 041 679 71 95.

Opfer Lungern

Migratio	137.75
Welternährungstag	237.65
Missio	252.05
Älplerbruderschaft	708.45
Priesterseminar St. Luzi	176.95
SolidarMed Mosambik	292.80
Bistum Chur	167.05
Schützenbruderschaft	200.00
<i>Allen Spendern ein Vergelt's Gott!</i>	

AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

54. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 23/22 (18. Dezember bis 7. Januar): Montag, 5. Dezember.

Ausblick Rückblick

Neuer Lehrgang Religionsunterricht und Katechese

Die Zentralschweizer Kantone Obwalden, Nidwalden, Schwyz, Uri und Zug bilden gemeinsam Katechetinnen aus. Diese berufsbegleitende Ausbildung «ModulIAK» ist modular organisiert und dauert in der Regel rund drei Jahre. Die Bausteine lassen eine Ausbildung im individuellen Zeitrahmen zu.

Der Religionsunterricht vermittelt Kindern Wissen über das Christentum und dessen Wertvorstellungen. Junge Menschen erweitern ihre eigenen Kenntnisse, damit sie die Welt, in der sie leben, besser verstehen und gestalten können. Die Katechese schafft Freiräume, durch die Kinder sich als Kirche erfahren.

Im Februar 2023 beginnt ein neuer Lehrgang zum Katecheten bzw. zur Katechetin. Mehr Informationen sind bei Nicola Arnold auf der Katechetischen Arbeits- und Medienstelle in Sarnen erhältlich.



«Bruder Klaus» am Weihnachtsmarkt

Der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss bietet am Sachser Weihnachtsmarkt vom 3. Dezember zwei eigene Programmpunkte an:

- 11 und 15.30 Uhr: Kirchgang mit Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs (20–30 Minuten).
- 11.30 bis 18 Uhr: Ausschnitte aus dem restaurierten Dokumentarfilm «Bruder Klaus» von Edwin Beeler in der Alten Krone.

Friedenswanderung Stans – Ranft

Nach der Premiere von 2021 machen sich am 22. Dezember zum zweiten Mal Menschen auf – in Erinnerung an das denkwürdige Stanser Verkommenis – zur fünfstündigen Friedenswanderung von Stans in den Ranft.

14 Uhr Start auf dem Dorfplatz in Stans.

Information und Anmeldung unter www.bruderklaus.com.

Trauern um verstorbene Kinder in Luzern

Die Frauenkirche Zentralschweiz lädt am 11. Dezember um 16.30 Uhr ein zu einem ökumenischen Gottesdienst für Menschen, die um ein Kind trauern. Unter dem Titel «Sammle meine Tränen» gedenken die Betroffenen in der Peterskapelle Luzern der verstorbenen Kinder und Jugendlichen und besonders der sogenannten Sterbenkinder.

Gleichzeitig stellen Trauernde an diesem Tag um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster.

Ehe-Retraite in Disentis

«Vision Familie» führt vom 30. Dezember bis 3. Januar im Benediktinerkloster Disentis ein katholisches Eheseminar für Paare durch. Dieses wendet sich an ledige und verheiratete Menschen, welche wertvolle Tage für sich und für ihre Beziehung erleben wollen sowie Entspannung und religiöse Vertiefung suchen.

Gleichzeitig wird ein Lager für Kinder ab drei Jahren angeboten.

Auskunft und weitere Informationen unter www.ehe-retraite.ch.